

| SCHULE | | | | | Mündliche Abiturprüfung | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-------------------------------------|------|------|-------------------------|--------------|-----------------------|---------|
| | | | | | Datum: Prüfungszeit: | | | |
| BF x | LF | Fach: Katholische Religionslehre | | | Prüfer/in: | | Fachausschussvorsitz: | |
| Inhalte aus Halbjahr: | | J1/1 | J1/2 | J2/1 | J2/2 | Aufgabe Nr.: | Prüfling: | Punkte: |
| ibK 3.4.5 Kirche (2): Die SuS können Ideen, Modelle oder Strukturen prüfen, inwieweit sie für die Zukunftsfähigkeit der Katholischen Kirche bedeutsam sein können (z. B. Selbstverständnis der Kirche nach dem Zweiten Vatikanum, Inkulturation, Kirche als Kontrast- und Modellgesellschaft, Option für die Armen, actio et contemplatio, prophetische Kritik, innerkirchliches Synodalprinzip, Dienst der Einheit in der Vielfalt, Orientierung an Milieus, Würzburger Synode und Ergebnisse von Diözesansynoden). | | | | | | | | |

Aufgaben:

1. Fassen Sie den Text von Pater Bernd Hagenkord zusammen.
2. "Kirche hat immer interveniert, wenn aus der Sicht des Glaubens in der Gesellschaft etwas schief läuft, Christentum will von seiner DNA her Gesellschaft prägen und formen." (Z. 10ff)
Belegen Sie an zwei Beispielen diese Aussage von Pater Hagenkord.
3. Beurteilen Sie, inwiefern das Modell einer "Initiativkirche" Kirche zukunftsfähig macht.

Material:

Meine These: Wir erleben gerade so etwas wie eine "Entkirchlichung auf Probe". Was wir im Augenblick durchlaufen, wird in zehn Jahren normal sein. Nicht wegen Corona, aber wegen riesiger Pfarreien, abnehmender Gläubigenzahlen, immer weniger Messfeiern, aufgegebener Kirchen und eines wachsenden Desinteresses an allem, wofür Kirche steht. [...]

- 5 Wir können das nun als Bedrohung wahrnehmen. Eine Bedrohung des Status, der Relevanz, der Bedeutung. Oder aber als Realitätscheck, um zu fragen, wie genau wir eigentlich Kirche sein wollen im 21. Jahrhundert. Um die leider zu oft dahingesprochenen Worte des Konzils zu bemühen: "die Zeichen der Zeit erkennen".
Da ist zuerst die Liturgie. [...] Die Antwort liegt in der Ermächtigung der Gläubigen, selber Liturgien zu feiern. [...] Da ist aber auch die Prophetie. Kirche hat immer interveniert, wenn aus der Sicht des Glaubens in der Gesellschaft etwas schief läuft, Christentum will von seiner DNA her Gesellschaft prägen und formen.
Der im vergangenen Jahr verstorbene Theologe Johann Baptist Metz warb sein Leben lang für eine "Initiativkirche". Diese entsteht dann, wenn die Betreuten aufhören, sich wie
15 Betreute zu benehmen.

Pater Bernd Hagenkord, Entkirchlichung auf Probe, in: Rotary Magazin 2020, S. 48f

Erwartungshorizont:

1. Fassen Sie den Text von Pater Bernd Hagenkord zusammen.

(AF I: Die Kernaussagen eines Textes komprimiert und strukturiert darlegen.)

- Gegenwärtiger Prozess in der Kirche: Entkirchlichung auf Probe, die zu einem normalen Zustand in 10 Jahren führt
- Dies kann als Bedrohung oder als Realität wahrgenommen werden, die dazu aufruft nach der Kirche im 21. Jahrhundert zu fragen und an die Konzilsidee "die Zeichen der Zeit erkennen" zu erinnern
- Es ist an der Zeit die Mitglieder zur eigenen Gestaltung von Kirche (vgl. Liturgie) zu "ermächtigen"
- Der Autor verweist auf die gestaltende Kraft der Kirche und auf die Aufgabe die Gesellschaft aus der Sicht des Glaubens zu prägen und bei Missständen zu intervenieren
- Er erinnert an J. B. Metz, der sich für eine "Initiativkirche" einsetzte

2. "Kirche hat immer interveniert, wenn aus der Sicht des Glaubens in der Gesellschaft etwas schief läuft, Christentum will von seiner DNA her Gesellschaft prägen und formen." (Z. 10ff)

Belegen Sie an zwei Beispielen diese Aussage von Pater Hagenkord.

(AF II: Aussagen durch Textstellen oder bekannte Sachverhalte stützen)

Abhängig von den Unterrichtsinhalten könnten z. B. als Belege angeführt werden:

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes, dessen Verwirklichung aktiv mitgestaltet werden soll und die einen Einsatz gegen Ungerechtigkeit impliziert
- Aus der Kirchengeschichte: Beispiel für mutige Christ*innen zur Zeit des Nationalsozialismus (Kardinal von Galen u.a.)

3. Beurteilen Sie, inwiefern das Modell einer "Initiativkirche" Kirche zukunftsfähig macht.

(AF III: zu einem Sachverhalt unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden sich begründet positionieren)

- Kurze Erläuterung, was J. B. Metz unter "Initiativkirche" verstanden hat
- eine Positionierung könnte Aspekte des Synodalen Wegs einbeziehen
- Darstellung, was eine "Initiativkirche" zukünftig auszeichnet (Beteiligung von Laien, Ämterfrage, Rolle der Frauen ...)